

# SCHWEDEN aktuell



Schwedische  
Handelskammer  
*in der Bundesrepublik  
Deutschland*

Schwerpunkt  
**Tiere als  
Wirtschaftsfaktor**

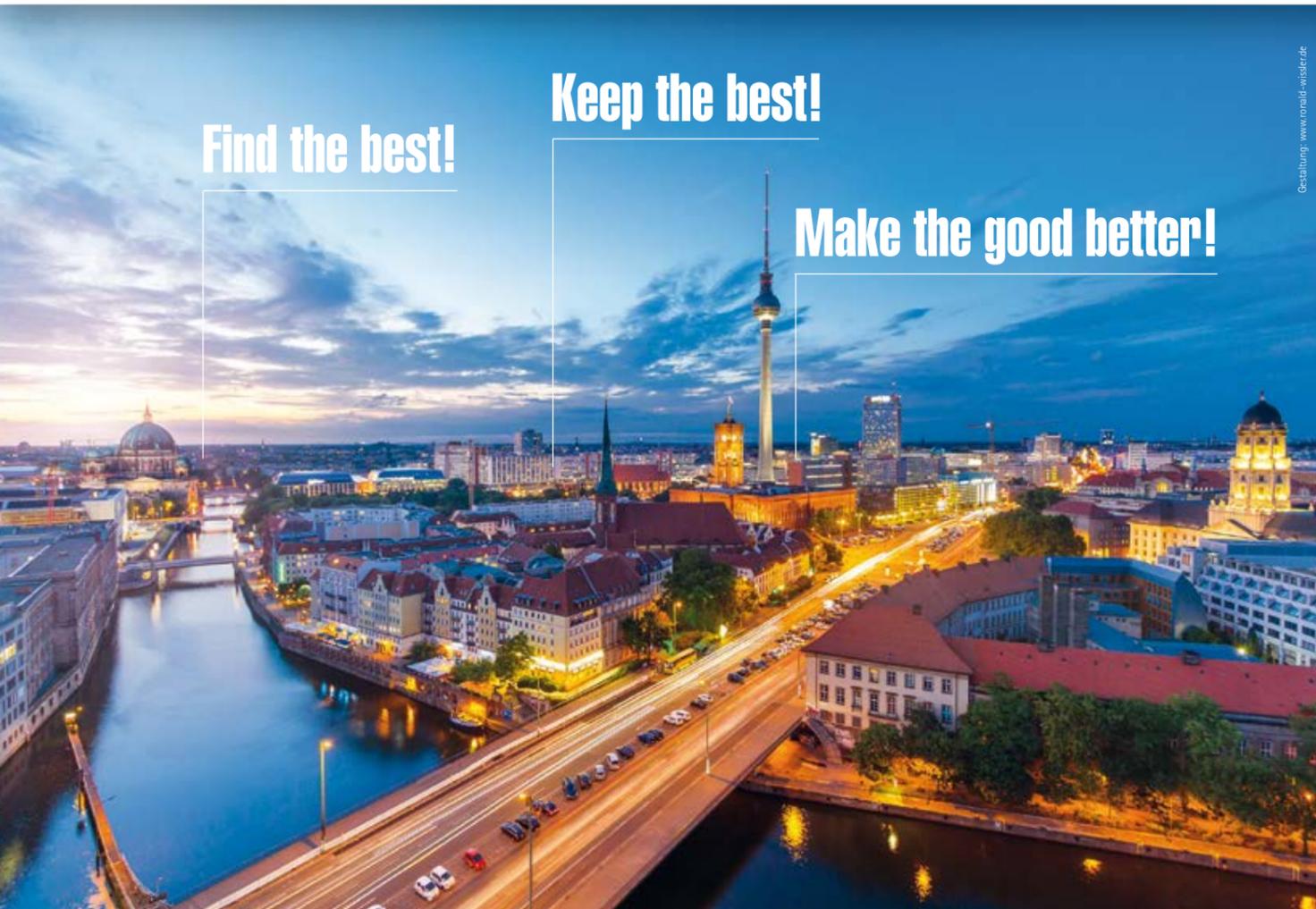


Filmkultur  
**Jahrhundertgenie  
Ingmar Bergmann**



Schweden in...  
**... Sachsen-Anhalt**





The business idea of Ryberg-Consulting is quite simple:  
We want to make your company even better!

**Recruitment of Management & Specialists**

Germany: +49 (0)6131-240 651 0  
Sweden: +46 (0)31-417 43 0

**Team & Management Development**

info.de@ryberg-consulting.com  
info.se@ryberg-consulting.com

www.ryberg-consulting.com

RYBERG-CONSULTING  
Germany  
Tanusstraße 67  
DE-55118 Mainz  
Tel: +49 (0)6131-240 651 0  
info.de@ryberg-consulting.com

RYBERG-CONSULTING  
Sweden  
Västergatan 20  
SE-41313 Göteborg  
Tel: +46 (0)31-417 43 0  
info.se@ryberg-consulting.com



**And the award goes to...**

Liebe Freunde und Mitglieder der Schwedischen Handelskammer, haben Sie ein Haustier? Wenn ja, wissen Sie vielleicht bereits um die Wirtschaftskraft, die unsere Hunde, Katzen oder Schildkröten darstellen. Das Kätzchen braucht besonderes Futter? Der vierbeinige Freund soll ein schickes Halsband haben? Und zum Tierarzt müsste der Wellensichtich auch mal wieder? Haustiere sind ein Milliardengeschäft und damit ein echter Wirtschaftsfaktor. Erfahren Sie, wie in Deutschland und Schweden mit Tieren Business gemacht wird – Schweden AKTUELL hat einen genaueren Blick in die Branche geworfen, die sich um die tierischen Gefährten des Menschen kümmert.

Diesen Sommer wäre er 100 Jahre alt geworden: Ingmar Bergman ist DIE schwedische Regisseurlegende. Wer war der Mann, dessen Werk noch heute Filmemacher beeinflusst? In unserem Kulturschwerpunkt nimmt uns Suzanne Forsström mit auf eine Reise in Bergmans Leben, das er teilweise auch in Deutschland verbrachte.

In wenigen Tagen wählt Schweden sein Parlament. Viele von Ihnen werden vielleicht hier in Deutschland ihre Stimme abgeben. Auch die deutsch-schwedischen Wirtschaftsbeziehungen werden von dieser Wahl beeinflusst – besonders vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Strömungen von Protektionismus kommt dem Freihandel und der Europäischen Union eine Schlüsselrolle zu. Deshalb hat die Handelskammer 2018 unter das Jahresthema „Quo vadis, EU?“ gestellt. Genau diese Frage ließen wir nun auch alle großen Parteien in Schweden beantworten. Bilden Sie sich Ihre Meinung vor der Wahl mit unseren Seiten über Schwedens Politiker und die EU.

Diese Ausgabe hält für Sie außerdem eine besondere Neuigkeit bereit. Die Gewinner des diesjährigen Schwedischen Unternehmenspreises stehen fest! Erfahren Sie mehr über die Firmen, die 2018 mit der höchsten Auszeichnung geehrt werden und lassen Sie sich von ihrem Erfolg inspirieren.

Dabei wünscht Ihnen viel Freude

Ihr Detlef Jöhnk  
Präsidiumsmitglied der Schwedischen Handelskammer,  
Leiter Asset Management Sales Large Corporates & Financial Institutions, SEB



**Inhalt**

- 4 **1 Frage an...**  
Die schwedischen Reichstagsparteien
- 6 **Kurznachrichten**
- 7 **Heiter bis schwedisch, Kolumne Lundin**
- 8 **Schwerpunkt Tiere** | Lieb und teuer
- 11 **Mitgliedsfirma im Portrait** | Frank Kasch
- 12 **Filmkultur** | Ingmar Bergmann
- 14 **Schweden in ...** Sachsen-Anhalt
- 17 **Gewinner des Unternehmenspreises**
- 18 **Aus der Kammer**
- 20 **JCC**
- 22 **3 Minuten mit** | Kerstin Fuchs
- 23 **Impressum** | Kammerkalender

Am 9. September wählen die Schweden einen neuen Reichstag. Anlässlich unseres Jahresthemas „Quo vadis, Europa?“ hat Schweden aktuell die schwedischen Parteien um ein kurzes Statement zu ihrer Europapolitik gebeten.

# „Wie kann die europäische Zusammenarbeit gestärkt werden und warum ist sie wichtig?“



Annie Lööf, Parteichefin Centerpartiet:  
„Die EU stärkt den gemeinsamen Wohlstand“

„Die EU kann in grenzüberschreitenden Fragen wie Klima und Umwelt, Sicherheit und Verteidigung, Migration und organisierter Kriminalität gestärkt werden. Wir wollen auch den Binnenmarkt als Motor für Wachstum entwickeln und mehr Freihandelsabkommen mit nicht-EU-Ländern abschließen. Dies tun wir für unseren gemeinsamen Wohlstand und weil wir gemeinsame Werte teilen auf der Grundlage von Offenheit und liberaler Demokratie.“



Sofia Damm, außenpolitische Sprecherin Kristdemokraterna:  
„Der Binnenmarkt sichert den Frieden“

„Die Zusammenarbeit in den Kernbereichen der EU muss ausgebaut werden. Wir müssen die Grenzen der EU sichern und gleichzeitig die Migrationspolitik der Union harmonisieren und Flüchtlingen Schutz anbieten. Der Binnenmarkt basiert auf der Vision, dass eine eng verflochtene Wirtschaft den Frieden sichert. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die EU weiterhin nachhaltige Freihandelsabkommen mit anderen Ländern und Regionen der Welt verhandelt.“



Tina Acketoft, EU-politische Sprecherin Liberalerna:  
„Der Euro würde Schwedens Konkurrenzfähigkeit stärken“

„Die EU wird als liberaler Gegenpol gebraucht, wo Nationalismus und Populismus Land gewinnen. Wir müssen zusammenarbeiten, um die großen zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, die kein Land allein lösen kann: Klima, Terrorismus, Kriminalität und Migration. Die EU ist für die schwedische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Ein besser funktionierender Binnenmarkt und eine schwedische Euro-Mitgliedschaft sind wichtig, um die Konkurrenzfähigkeit der Union und Schwedens weiter zu stärken.“



Jonas Eriksson, Vizefraktionsvorsitzender der Miljöpartiet:  
„Lobbyismus muss reguliert werden“

„Wir sehen Potential zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit in der Umwelt- und Klimaarbeit. Die EU kann gemeinsam grundlegende demokratische Rechte und humane Flüchtlingspolitik vorantreiben und dafür wirken, dass Menschenrechte, friedliche Konfliktlösung und internationale Solidarität weiterhin als Leitprinzipien der EU-Außenpolitik gelten. Wir wollen das Subsidiaritätsprinzip und die Offenheit der EU bewahren. Lobbyismus muss sichtbar gemacht und reguliert werden. Wir wollen keine EU, die sich zu einer Föderation entwickelt.“



Karin Enström, Gruppenleiterin im EU-Ausschuss Moderaterna:  
„Die Bürger müssen das Gefühl haben, dass die EU einen Mehrwert schafft“

„Das tun wir am besten, indem wir uns auf die grenzüberschreitenden Probleme konzentrieren, die tatsächlich gemeinsame Lösungen erfordern. Wir wollen eine engere Zusammenarbeit in der EU in einer Reihe von Bereichen: Verteidigung- und Sicherheitspolitik, Freihandel und Konkurrenzfähigkeit, grenzüberschreitendes Recht und Umwelt- und Klimapolitik. Die Basis für eine Europäische Zusammenarbeit ist, dass die Bürger die Meinung sind, dass die EU relevant ist und einen Mehrwert schafft.“



Ann Linde, EU-Ministerin Socialdemokraterna:  
„Die EU ist Schwedens wichtigste außenpolitische Arena“

Mehr als 1,4 Millionen Schweden verdanken ihren Arbeitsplatz dem Export – und über 70% der Exporte gehen in den EU-Binnenmarkt. Die EU ist entscheidend für unser Wachstum. In einer unsicheren Welt können wir außerdem nicht allein bestehen. Unsere Sicherheit und Entwicklung hängt von der Zusammenarbeit mit der Außenwelt ab – nicht zuletzt in Europa. Die EU ist Schwedens wichtigste außenpolitische Arena. Wenn sich die USA aus dem Klimaabkommen zurückziehen, ist es an der EU, das Ruder zu übernehmen. Wenn der Freihandel in Frage gestellt wird, muss die EU auf moderne Handelsabkommen drängen. Weil wir von der EU beeinflusst werden, müssen wir die EU mitgestalten. Es muss nicht immer die gleiche Lösung in Schweden, Slowenien und Spanien umgesetzt werden. Aber es muss gehandelt werden, um Sicherheit zu schaffen.



Markus Wiechel, außenpolitischer Sprecher Sverigedemokraterna:  
„Die EU-Verträge müssen neu verhandelt werden“

Der Priorität muss vor allem sein, einen starken Schutz vor irregulärer Migration zu gewährleisten und außenpolitisch tätig zu werden, um die Rückkehr von Personen, die sich illegal in Europa aufhalten, zu vereinfachen. Während langfristig in vielen Bereichen mit anderen Ländern zusammengearbeitet werden muss, nicht zuletzt in Bezug auf die Sicherheit, ist es wichtig, die nationale Selbstverwaltung zu schützen. Die EU-Verträge sollten daher langfristig neu verhandelt werden, wobei der Ausgangspunkt auch die Demokratisierung der EU-Institutionen sein sollte.



Jonas Sjöstedt Parteichef Vänsterpartiet:  
„Die Mitgliedsstaaten brauchen mehr Macht“

Die EU-Elite hat dem Euro und den Banken Vorrang vor den Lebensbedingungen der Menschen gegeben, unter anderem durch mehr Macht für die EU, weniger nationale Selbstbestimmung und eine straffere Finanzpolitik. Wir wollen mehr internationale Zusammenarbeit und eine gerechtere Politik in der EU. Für eine gleichberechtigte Zusammenarbeit in ganz Europa und bessere Bedingungen für Arbeitnehmer, den Kampf gegen die Klimakrise und die anständige Behandlung von Menschen, die von Krieg und Unterdrückung fliehen müssen, muss die EU-Politik nach links verlagert und mehr Macht an die Mitgliedsstaaten zurückgegeben werden.

Die Wahl wird auch Thema des Nordic Talking in Frankfurt am 13. September. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit der Schwedischen Handelskammer das Ergebnis der Wahl in Schweden!



## PayPal kauft schwedischen Mobile-Payment-Anbieter



Im Mai 2018 hat der US-Riese PayPal den schwedischen Mobile-Payment-Anbieter iZettle für die Summe von 2,2 Milliarden Euro aufgekauft. Das im Jahr 2010 gegründete Unternehmen mit Sitz in Stockholm erleichtert mithilfe eines kleinen Chip-Kartenlesers das Bezahlen via Kredit- oder EC-Karte. Das Gerät kann mit einem Smartphone gekoppelt werden und so auch von Privatpersonen genutzt werden. PayPal möchte sich damit zu einem Rundum-Bezahlungsdienstleister in Europa entwickeln. Der Dienst ist derzeit in Skandinavien, Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern im Einsatz.

## Schwedische Betriebe für Verbleib in der EU

Laut einer Befragung der schwedischen Wirtschaftsorganisation Svenskt Näringsliv vom Juli 2018 stehen 77 % der Mitgliedsunternehmen einem EU-Verbleib positiv gegenüber. Bei einem EU-Austritt befürchten vier von fünf der Befragten negative Folgen für die schwedische Wirtschaft. Svenskt Näringsliv vertritt 60.000 Betriebe aller Größen in Schweden, verteilt auf 50 Branchen und Arbeitgeberverbände.

## Mobility Meetup: Scania, Volvo und Vessla über die Zukunft der Mobilität



Mobilität ist im stetigen Wandel. Digitalisierung, autonomes Fahren und E-Mobilität sind wichtige Treiber der Verkehrswende. Schweden und Deutschland spielen bei dieser Entwicklung vorne mit – Grund genug für die Schwedische Handelskammer mit dem Düsseldorfer Mobility Meetup ein Schwedenspezial zu veranstalten. Auf dem Factory Campus, auf dem eines der größten Coworking Spaces Europas entsteht, sprechen die Kammermitglieder Scania, Volvo und Vessla über ihre Projekte zur Zukunft der Mobilität. Die Porschetochter MHP GmbH, Branchenexperte für Mobility und Manufacturing, koordiniert die Veranstaltung inhaltlich.

**WANN: 18. OKTOBER 2018 // 19.00 UHR - 21.30 UHR**  
**WO: FACTORY CAMPUS // ERKRATHER STRASSE 401 // DÜSSELDORF**

Linking the German and Nordic Markets

**(Auch) an interkulturellen Schnittstellen**

- systemische Organisationsberatung
- Organisationsentwicklung
- Führungskräfte-Entwicklung
- Teambildung
- interkulturelle Trainings
- und mehr

www.svetys.net

Weitere Informationen:  
 SveTys  
 Schmiedesberg 18 a  
 21465 Reinbek  
 Tel.: (+49) 40 72 00 41 93  
 Fax: (+49) 40 72 00 48 88  
 info@svetys.net  
 www.svetys.net

Interkulturelles Management
Coaching
Übersetzungen



## Schweden – Deutschland Training – Coaching



**Suzanne Forsström**  
 Interkulturelle Trainerin / Journalistin / Übersetzerin  
 Tel: + 49 (0) 30 392 393 0  
 Mobil: + 49 171 53 14 586  
 info@suzanne-forsstroem.de  
 www.suzanne-forsstroem.de



Ob besonders gut designed oder besonders witzig, ob praktisch oder auf nette Weise traditionell:

Immer wieder begegnen uns Produkte, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns heiter stimmen. Und die auf ihre Weise vielleicht mehr zum Schwedenbild beitragen, als uns bewusst ist. Heute:

## Bozita – Tierfutter aus Schweden

Aaron Heyman aus Vårgårda in Västergötland war ein Pionier. Schon 1903 begann er in seiner Manufaktur mit der Produktion von Hundefutter aus gedampftem Hafermehl. Heute ist die „Doggy AB“ der größte Tierfutterproduzent in Schweden und setzt auf gesunde Zusatzstoffe aus heimischer Landwirtschaft - ohne Hormone, Antibiotika und synthetische Zusatzstoffe. Das kommt bei Hund, Katze und Herrchen auch in Deutschland sehr gut an, und so ist die Marke Bozita auch hierzulande erhältlich. Im Angebot sind neben Trocken- und Nassfutter auch Spezialmischungen für Tiere mit Übergewicht oder empfindlicher Haut. Katzen und Hunde würden schwedisch kaufen!



### Gewinnen Sie. E-Mail genügt!

Wir verlosen drei Bozita-Hundefuttersets mit je einer Tüte Trockenfutter Getreidefrei (35 kg), zwei Dosen Nassfutter je 200 g und zwei Tetra je 370 g, gesponsert von [www.bozita.de](http://www.bozita.de). Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bis zum **10.9.18** eine E-Mail mit dem Stichwort „Bozita“ und Ihrer Adresse an [schwedenaktuell@nordis.biz](mailto:schwedenaktuell@nordis.biz). Über die Frukostpakete von [scandmarkt.de](http://scandmarkt.de) freuten sich Martina Ekholm aus Erfurt, Ingeborg Mittermaier aus Frankfurt und Birgitta Wohlbrück aus Bremen.



Tomas Lundin

## A(u)ch Du, Schweden

Enttäuschung macht sich breit bei vielen Deutschen, aber auch ein erleichtertes „also auch dort“. Denn auch in Schweden sind die sogenannten Rechtspopulisten auf dem Vormarsch und könnten zweitgrößte Partei im neuen Reichstag werden. Wie in Deutschland – oder noch krasser in den Niederlanden, Frankreich und zuletzt Italien – sind die Volksparteien die großen Verlierer. Verzweifelt versuchen sie die Wähler wieder einzufangen und wissen nicht genau, ob sie sich von der Politik der neuen Konkurrenz abgrenzen oder deren Forderungen überbieten sollen.

In dieser neuen politischen Landschaft Europas fügt sich jetzt Schweden ein, und dabei zerbricht bei vielen in Deutschland das liebgewonnene Bild vom Vorzeigeland. Es ist wie ein plötzliches Aufwachen. Denn was sich schon lange abzeichnet, die Entfremdung der Wähler, die Gewalt in den Städten und die Kluft zwischen Stadt und Land, ist nicht mehr zu übersehen.

Dafür haben die tödlichen Schießereien in Malmö gesorgt. Sie haben den Blick geschärft für Jahre gesellschaftlicher Versäumnisse und für ein Wegschauen der Politiker wie auch der Bürger. Die ARD brachte es neulich auf den Punkt in der Dokumentation „Schweden – gescheiterte Integration“. Zur Sprache kamen Polizisten, Politiker und Aktivisten aus den Vororten. Alle waren sich einig: Segregation, fehlende Ausbildung und ein Mangel an Interesse der schwedischen Mehrheitsgesellschaft haben zu den Problemen geführt.

Auch hier fügt sich Schweden ein in das große europäische Muster mit der Gewalt in den Banlieues in Frankreich, dem abgehängten Süden Italiens und den Wutbürgern Deutschlands. Und nicht zuletzt das politische Vakuum, das gefüllt wird von Schwedendemokraten, Alternative für Deutschland oder FPÖ in Österreich und Lega und Fünfsternebewegung in Italien.

# LIEB UND TEUER:

## Das Haustier als Wirtschaftsfaktor

VON PETER MARX

Ob Hund oder Katze, Pferd oder Papagei: Haustiere sind dem Menschen treue und oft auch teure Freunde und Begleiter. Der Hund oder die Katze avanciert zum Familienmitglied, gibt Lebensfreude, Unterhaltung, Zuwendung – und erfährt im Gegenzug Fürsorge, die weit über das Füttern hinausgeht. Und spätestens hier werden die Haustiere zum Wirtschaftsfaktor mit einer bemerkenswerten Fülle an Produkten und Dienstleistungen und mit einem beachtlichen Volumen.

Etwa 18,5 Millionen Hunde und Katzen gibt es nach aktuellen Schätzungen in Deutschland, in Schweden sind es etwa 2,3 Millionen, dazu kommen Aquarienfische, Kaninchen und Vögel. Für die tierischen Lieblinge geben die Schweden nach einer Studie der schwedischen Universität für Agrarwissenschaften etwa 1,3 Milliarden Euro im Jahr aus. Das Geld fließt in Futter, Tierärzte, Zubehör oder Tiersalons. Jeder dritte Haushalt hat ein „Gesellschaftstier“, wie es auf Schwedisch heißt, zur Unterscheidung von landwirtschaftlichen Nutztieren und Pferden. In Deutschland sind es nach einer Studie der Universität Göttingen etwa 9 Milliarden Euro. Das entspricht dem Umsatz der gesamten Buchbranche. Für Katzen- und Hundefutter allein werden hierzulande gut 3 Milliarden Euro jährlich ausgegeben, für Heimtierbedarf 4,7 Milliarden., mit steigender Tendenz und einem kräftig wachsenden Onlineanteil. Allein der deutsche Marktführer Fressnapf betreibt europaweit rund 1.500 Filialen und beschäftigt 12.000 Menschen. Marktführer in Skandinavien ist die finnische Musti Group mit 260 Filialen in Finnland, Norwegen und Schweden, wo mit Arken Zoo die größte Tierhandelskette zur Gruppe gehört.

### Von der Welpenwiege bis zum Tierfriedhof

Doch zunächst muss das Tier erst einmal erworben werden. Für einen Rassewelpen mit Ahnentafel sind Preise ab 500 € normal, für den Nachwuchs eines preisgekrönten Elternpaares kann man aber auch leicht 10.000 € bezahlen. Von Stund an werden Hunde steuerpflichtig, zwischen 90 und 156 € sind das pro Jahr in Deutschland, für den Staat kommen so 300 Millionen Euro zusammen. In Schweden dagegen gibt es keine Hundesteuer.

Dann folgt – zumindest bei Hunden sehr empfehlenswert, bei Fischen und Kaninchen eher für die Katz- die mühevollen Erziehung, für die in der Hundeschule schnell ein paar Hundert Euro Kursgebühren anfallen. Es ist in Schweden eine Selbstverständlichkeit, dass alle Hunde in die Hundeschule gehen. Man wird Mitglied in einem Hundclub und besucht zuerst mal einen Welpenkurs, dann folgen weitere Kurse und auch Spezialisierungen wie Agility oder Pfifferlings-Kurs.

Für Futter kann man ebenfalls mit ein paar Hundert Kronen rechnen – im Monat. Wer will, kann übrigens auch in Deutschland Hunde- und Katzenfutter aus Schweden kaufen, denn die Firma Bozita ist mit einer eigenen Adresse in Hamburg vertreten und im deutschen Handel erhältlich. Bozita wirbt damit, dass alle Produkte aus nachhaltiger schwedischer Landwirtschaft stammen.

Ein weiterer schwedischer Hundefutteranbieter ist Magnusson Pet Food, die ihr ofengebackenes Futter nach ähnlichen Kriterien in Habolund herstellen und ebenfalls in Deutschland erhältlich sind.

### Tierpflege und -medizin

Rund die Hälfte der Tierhalter in Schweden hat sein Tier krankenversichert – in Deutschland dagegen ist die Tierkrankenversicherung sehr unüblich. Auch bei der Tiermedizin sind die Ansprüche gewachsen – prinzipiell wird fast das gesamte Spektrum der Humanmedizin auch für Tiere angeboten. Das kann sogar zum Exportmodell werden, wie das Beispiel des Kammermitglieds Accesia zeigt. Die Accesia AB bietet Komplettlösungen in der Tierzahnpflege für Kliniken. Die Dentalgeräte und Weiterbildungen der Accesia AB bauen auf langjähriger klinischer Arbeit in der Tierzahnpflege auf; außerdem werden laufend neue Produkte und Programme entwickelt. Seit 2016 ist Accesia Teil des SchwedenCenters der Handelskammer in Düsseldorf und betreibt von dort sein Deutschlandgeschäft.

Nicht immer können Frauchen und Herrchen sich selbst zuhause ums Tier kümmern. Bei Berufstätigkeit und Urlaub weichen viele Tierbesitzer auf Fremdbetreuung aus. Dann helfen „hunddagis“, also Tierpensionen bzw. „Tier-Kitas“. Der Fachverband für Tierberufe hat herausgefunden, dass Schweden allein für Hun-

dekrippenplätze und Tierpensionen über 100 Millionen Euro im Jahr ausgeben. Auch gewerbliche Gassigeher gehören zu den Geschäftsmodellen, die sich dem Tierboom verdanken. Rund 12.000 von ihnen verdienen sich damit mindestens ein Zubrot. Voll erwerbstätig sind nach den Untersuchungen des Verbandes aktuell etwa 20.000 Menschen in 7.000 Unternehmen – 30 % mehr als noch vor fünf Jahren. Etwa 1.500 Hundefriseure und 1.000 Pensionate, Tagesbetreuer und Hundeschulen gibt es heute in Schweden – auch hier ist die Tendenz weiter zunehmend.

## Auch Tiere arbeiten

Auch Tiere selbst können arbeiten: Als „soziale Dienstleister“ dienen sie als Wachhunde, Therapiehunde oder Lesehunde, die Kinder mit Lernschwierigkeiten beim Lesenlernen unterstützen, da sie die kognitive Entwicklung stärken. In Seniorenheimen sorgen Besuchshunde für gute Stimmung. Im Tourismus schaffen Tiere Arbeitsplätze für Menschen durch die immer beliebter werdenden Tier- und Elchparks: Die 55 schwedischen Tierparks beschäftigen 900 Festangestellte und 3000 Saisonkräfte. Und selbst das Ableben der tierischen Familienmitglieder wird in gewisser Weise zum Wirtschaftsfaktor. Eine Bestattung auf dem über 100 Jahre alten Tierfriedhof am Kaknäsavägen in Stockholm kostet inklusive einer halbstündigen Bestattungszeremonie und fünf Jahren Liegegebühr gut 120 Euro – allerdings muss das Tier vorher kremiert werden. Kostenpunkt für die letzte Ruhe von Bello und Mikesch: 170 Euro.

## Petfluencer

Influencer, also Markenbotschafter, die über Posts in sozialen Medien Menschen zum Kauf bestimmter Modemarken oder Produkte animieren, verdienen erstaunlich viel Geld. Längst gilt das auch für Tiere, vor allem auf Instagram: Besitzer zeigen Bilder ihrer Tiere in allen möglichen Lebenslagen und sammeln damit zum Teil Followerzahlen, von denen viele Mode-Blogger nur träumen können. Mops Itsdougthepug zieht sich zum Beispiel gern schräg an (1,9 Mio. Follower), tunameltsmyheart ist der wohl bekannteste Überbiss der Tierwelt (3,5 Mio. Follower) und Grumpy Cat gehört schon lange dank ihres einzigartig schlecht gelaunten Blicks zur Riege der Internetstars (2,5 Mio. Follower). Mit Abstand den ersten Platz im Ranking der größten tierischen Instagrammer belegt allerdings jiffpom, ein sehr kleiner, teddyartiger Hund. Bei Redaktionsschluss hat das Tier stolze 8,9 Millionen Follower. Neben Hunden und Katzen schaffen es auch eher ungewöhnliche Haustiere in die Top 15 der Petfluencer: juniperfoxx ist ein Fuchs, pumpkintheraccoon ein Waschbär und mr.pokkee ein Igel – aus Wiesbaden, dem 750.000 Menschen online folgen.



## MEIN TIER UND ICH – KAMMERMITGLIEDER UND IHRE TIERE



**Brigitte Ellerbeck mit Kater Freddie:**  
„Alles für die Katz – für meinen Kater ist mir nichts zu teuer.“



**Sven I. Oksaar mit Hund Kelly**  
„Seit der Hund vor einem Jahr in unsere Familie kam, kann sich keiner von uns vorstellen, wie das Leben ohne ihn möglich war – der Cocker sorgt bei allen täglich für gute Laune.“



**Wilfried Große-Berg mit Wilma, katalanische Schäferhündin**

„Nicht nur Nutztiere in der Landwirtschaft sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor; auch die Tiere in der freien Natur, nehmen wir nur den schwedischen Elch, der für viele Touristen hohe Anziehungskraft besitzt. Auch Bürohunde – wie unser Agenturhund Wilma – können unter betriebswirtschaftlichen Aspekten gesehen werden, wenn diese im Büro für gute Laune und ein positives Betriebsklima sorgen. Erwiesenermaßen arbeiten Mitarbeiter so entspannter und gleichzeitig effizienter und sind weniger krank.“

# Junge Familien sind draußen

Das schwedische Muster einer gediegenen Baufinanzierung schien unerrückbar fest zu liegen. Jahrzehntlang wurde ein Zins auf Immobiliendarlehen erhoben, jedoch die Tilgung dessen langfristig ausgesetzt. Für die Zukunft sind diese charmanten Bankangebote, die die Rückzahlung von geliehenen Finanzmitteln großzügig ausschloss, mit Einführung der EU-Wohnimmobilienkreditrichtlinie Geschichte.

Heute hat Schweden die Quittung auf dem Tisch liegen. Hohe Konsumentenverschuldung und fehlendes Eigenkapital trotz Hochlohnstatus sind die Folge einer allzu laxen Kreditvergabe. Eine Abkehr dieser bisherigen Kreditpolitik durch harte Eintrittsbarrieren für neue Baufinanzierungen wird nun strikt vollzogen und macht zum einen jungen Erstkäufern den Eintritt zum Markt schier unmöglich. Sie zwingt zum anderen langjährige private Eigentümer durch fehlende Modernisierungsmittel zum Verkauf des Hauses, denn auch Anschluss- oder Kapitalbeschaffungsfinanzierungen bedeuten für die Banken grundsätzlich neue Risikobewertungen. Während in Deutschland eine bankseitige Risikovertestung eines Zinssprungs auf zukünftige 6 % üblich ist, kalkulieren schwedische Banken sehr konservativ schon mit 7 %. Für junge Bankkunden mit sehr früher und unsicherer Einkommensentwicklung ist dies nicht förderlich.

Im schwedischen Immobilienmarkt ist z.B. der private Kapitalanleger durch die durchgängig nur als persönliches Wohnrecht verkauften ETW-Objekte so gut wie nicht vorhanden. In Deutschland besteht die Möglichkeit, privat finanzierte Mietobjekte zu produzieren und durch den Kauf von vermieteten Eigentumswohnungen für den Investor eine langfristige Erhöhung der Privatrente zu generieren. Der Immobilienkauf wird im Finanzierungsfall zunächst verzinst und bis zum Eintritt ins Rentenalter voll abgetilgt. Die weiteren Mietzinse bedeuten eine Aufstockung der Privatrente. Im Unterschied zu professionellen Investoren wird die Gewinnerwartung bis ins Rentenalter geschoben. Eine Ermutigung solcher schwedischer Privatanleger geschieht durch einen markanten Produktionsanstieg von Objekten mit echtem Eigentumsrecht. Ein immanenter Faktor, denn es fehlen Tausende von Wohnungen zum Kauf und vor allem zur Miete. Der Schwarzmietmarkt grassiert in beliebten innerstädtischen Wohnlagen durch Zweit- und Drittvermietungen. Ein Kreislauf, der die Regierung nach den Wahlen zum Reichstag in Stockholm als Kernthema für die gesellschaftliche Entwicklung beschäftigten wird.

Doch welche Maßnahmen nützen einem stockenden Wohnmarkt für Eigentum und Miete? Im Zusammenspiel der Märkte mit der Politik sollten in der Finanzierung nicht nur für Neukunden sondern auch für Bestandskunden eine sukzessive Umstellung auf Tilgung vorgenommen werden, um schneller Geld aus dem Markt zu ziehen, auch hohen Einkommen zu entschulden und generell hohe Verschuldungsquote zu senken. Für Jungkunden, die vor allem für den Bankensektor wichtig sein sollten, muss

Sparmotivation geschaffen werden, die fokussiert auf wohnwirtschaftliche Zwecke abzielt. Das deutsche Spar-Gen ist zwar auch hierzulande eine schwindende Tugend, umso größer jedoch in Schweden vonnöten. Eine Herausforderung der Politik ist, das traditionelle Sparen für die eigene Gewinnabsicht und den eigenen Grund und Boden wieder salonfähig zu machen und ausländische Aktiensparer in inländische Wohnsparer zu konvertieren. Sicherlich ist der Gang zur Mama-Papa-Bank einigen wenigen potentiellen jungen Darlehenskonsumenten möglich, jedoch einem Großteil der Bevölkerung versagt. Und das Geheimnis eines gesunden Kreislaufs liegt für Bank wie Konsument in der Mittelverdienermasse, die es zu bewegen gilt.



Der Autor Frank Kasch ist Finanzierungsspezialist für Privat- und Geschäftskundenfinanzierung bei der Vermögensberatung Select AG mit Fokus auf skandinavische Klienten. Das Berliner Büro ist komplett für die internationale Kundenberatung aufgestellt – wahlweise auf schwedisch, englisch, dänisch oder norwegisch. In den Beratungen steht der Kunde im Mittelpunkt, dessen Ziele und Wünsche sowie persönliche Lebenssituation die Basis einer ganzheitlichen Beratungsphilosophie bilden. Dies reicht von Immobilienfinanzierung über Versicherung bis zur betrieblichen Altersvorsorge. Die Partner der VB Select AG haben langjährige Erfahrung in der qualifizierten Beratung und Betreuung von anspruchsvollen Privatkunden, Gewerbetreibenden und Firmenkunden sowie Stiftungen. Die VB Select AG agiert am Beratungsmarkt durch zukunftsweisende Geschäftsmodelle und reagiert in Beratung und Service schnell auf Veränderungen der Rahmenbedingungen zugunsten ihrer Klienten.

Finanzierung Select ist eine Marke der VB Select AG und positioniert sich als Bau- und Gewerbefinanzierer deutschlandweit ausdrücklich banken- und anbieterunabhängig und greift bei der Umsetzung der Beratungskonzepte auf ausgereifte digitale Lösungen zurück. Die Berater verfügen über Spezialwissen, sind Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet und während der gesamten Finanzierungsphase an der Seite des Kunden und berät umfassend, transparent und auf Augenhöhe.

[www.finanzierung-select.de](http://www.finanzierung-select.de)

Das Jahrhundertgenie Ingmar Bergman

# GOTTLOS & GOTTBEGNADET

VON SUZANNE FORSSTRÖM

**1918  
2018  
BERGMAN**

Es ist das größte Jubiläum einer Einzelperson in der Filmwelt. Die schwedische Regierung hat den diesjährigen 100. Geburtstag von Ingmar Bergman zur nationalen Angelegenheit erklärt, denn „der Filmemacher, Theater-Regisseur und Autor ist ein einzigartiges schwedisches Kulturerbe“.

Während des Bergman-Jahres 2018 wird überall in der ganzen Welt dem in Cannes 1997 prämierten „besten Filmregisseur aller Zeiten“ gedacht. Zum Teil mit bisher unveröffentlichten Manuskripten und Notizen aus seinem Nachlass, der zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört und aus Tausenden von Dokumenten und Briefen Bergmans besteht. Mehr als 40 Bücher über Bergman kommen allein in Schweden in diesem Jahr auf den Markt. In seiner 72jährigen Karriere schuf der arbeitsbesessene Künstler mit über 170 Theaterstücken und mit mehr als 60 Filmen ein neues Genre, als er die Tiefen der menschlichen Seele zeigte. Unter den etwa 50 Neuinszenierungen seiner Werke im Jubiläumsjahr wird es auch Remakes seines Films „Szenen einer Ehe“ geben. Tochter Eva Bergman wird den mit vier Oscar prämierten Film „Fanny und Alexander“ in ihrer persönlichen Version auf die Bühne bringen und auch das Buch „Die Unruhigen“ von Tochter Linn Ullman über die Beziehung zu ihrem Vater wird als Theaterstück inszeniert.

In seinen letzten Interviews offenbarte Bergman, dass er als Kind ein „enthusiastischer Umarmer“ war, doch „meine Mutter hat mich immer weggeschoben“. Er habe in seiner Kindheit viel geweint, denn sein Vater, ein Pastor, habe ihn oft verprügelt. Seine Kindheitserlebnisse verarbeitete Bergman ausführlich in seinen Filmen. Ihm war es wichtig, mit seinen vielfach ausgezeichneten Werken „in die Geheimnisse hinter den Wänden der Wirklichkeit einzudringen“. Er besaß dabei ein feines Ohr für die Zwischentöne, die er in seinen Filmen klar zum Ausdruck brachte. Er hatte auch keine Scheu, die Sexualität offen darzustellen, eine Tatsache, die seinem Film „Das Schweigen“ 1963 zu einem Skandal-erfolg verhalf. Seine strenge religiöse Erziehung habe aus ihm einen „Gottlosen“ gemacht. In seinen Filmen thematisierte er daher oft die erfolglose Suche nach Gott.

## 5 Ehen, neun Kinder

Auch privat war er ein „Suchender“. Er war fünf Mal verheiratet und bekam neun Kinder. Im hohen Alter gab er zu, „familienfaul“ und selbst als Erwachsener noch „pubertär“ gewesen zu sein. Zudem kämpfte er zeitlebens mit dem Katastrophen-Dämon, „der immer davon ausging, dass alles schief läuft“, dem Angst-Dämon vor Tieren und vielen Menschen, dem Wut-Dämon, der ihn zu einem „leicht reizbaren Menschen“ gemacht habe, und dem Dämon, der sehr nachtragend war, so habe er „ein Gedächtnis wie ein Elefant besessen, der nie etwas vergisst.“ Doch zum Glück sei er nicht vom Dämon der Ideenlosigkeit heimgesucht worden, denn die Kreativität sei für ihn in seinen vielen Krisen „lebensrettend“ gewesen.

Ingmar Bergman starb 2007 im Alter von 89 Jahren auf der Insel Fårö, auf der er seit 1965 wohnte. Die Stiftung „Ingmar Bergman“ in Stockholm und das Bergmancenter auf Fårö halten sein Vermächtnis am Leben, denn – so seine einstige Lebensgefährtin Liv Ullmann, die auch in vielen seiner Filmen mitwirkte – Bergman erinnert uns scharf- und tiefsinnig daran, wer und was wir eigentlich sind.



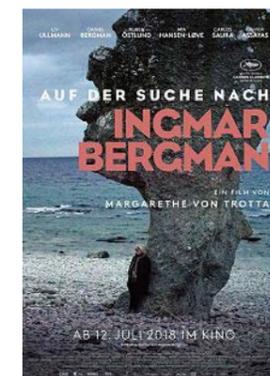
Der Experimentalfilm „Persona“ (1965) war ein Meilenstein in Bergmans Schaffen



Pressekonferenz zu „Persona“ mit Bibi Andersson und Liv Ullmann 1965

## AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN

Das Jubiläum nahm die deutsche Regisseurin Margarethe von Trotta („Die bleierne Zeit“) zum Anlass, um sich dem Leben und Schaffen Bergmans dokumentarisch zu nähern und mit zeitgenössischen Filmemachern über dessen Werke zu diskutieren. Auch um die Wechselwirkung zwischen den beiden Regisseuren geht es im Dokumentarfilm „Auf der Suche nach Ingmar Bergman“: Von Trotta beschloss, selbst Regisseurin zu werden, nachdem sie Bergmans „Das siebente Siegel“ gesehen hatte. Und Bergman bekannte einst, dass ihn von Trottas „Die bleierne Zeit“, der 1981 den Goldenen Löwen in Venedig gewann, wie kaum ein anderer Film geprägt habe. So ist ein sehr persönlicher Film entstanden mit eindrucksvollen Gesprächen, etwa mit Liv Ullmann, mit dem Sohn Daniel Bergman oder mit Rita Russek. Ein guter Einstieg, um die Faszination zu verstehen, die von Bergman bis heute ausgeht.



# ... SACHSEN-ANHALT

## Lützen lockt die Schweden

Der letzte Teil der Serie „Schwedisches Leben in deutschen Bundesländern“ blickt nach Sachsen-Anhalt. Dort gibt es einen Ort, der sich besonders in das schwedische Bewusstsein eingebraunt hat: Lützen. Die Stadt im Burgenlandkreis lockt jedes Jahr um die 1.000 Touristen aus dem Norden an. Der Grund: Hier fiel im Dreißigjährigen Krieg Schwedenkönig Gustav II. Adolf. Heutzutage verbindet die Länder aber nicht nur gemeinsame Geschichte. Neben dem Tourismus florieren auch Handel und wissenschaftlicher Austausch.

Vor knapp 400 Jahren führte Schwedenkönig Gustav II. Adolf im Dreißigjährigen Krieg die Protestanten in die Schlacht gegen den Habsburger Kaiser Ferdinand II. und die katholische Liga. 1632 trafen die beiden Streitmächte bei Lützen im heutigen Sachsen-Anhalt aufeinander – es war eine der größten Schlachten des Krieges überhaupt. Gustav II. Adolf kämpfte an der Seite seiner Soldaten und wurde im Kampf tödlich verwundet. Heute erinnern in Lützen eine Kapelle, 1907 gestiftet von einem schwedischen Großhändler, und ein Denkmal an den König, der nach seinem Tod von den Protestanten als Held verehrt wurde. Außerdem zeigt eine ständige Ausstellung im Schloss Lützen den militärischen Streit: In einem Großdiorama mit mehr als 3.600 Zinnfiguren ist die Schlacht aus dem November 1632 festgehalten. In Planung ist zudem ein Museum, das bis 2020 fertiggestellt sein soll.

### 20.000 SCHWEDISCHE ÜBERNACHTUNGEN

Lützen allein ist aber nicht der Grund, weshalb Sachsen-Anhalt als Tourismusdestination bei den Schweden beliebt ist. Jedes Jahr verzeichnet das mitteldeutsche Bundesland rund 20.000 Übernachtungen schwedischer Gäste. Gerade im vergangenen Jahr, zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“, führte der Weg viele von ihnen in die Lutherstadt Wittenberg – darunter auch das schwedische Königspaar.



UNESCO - Welterbestadt Quedlinburg

Foto: Frank Bauer

Neben der protestantischen Historie wirkt aber auch die berühmte Bauhaus-Architektur auf viele Touristen faszinierend. In der Stadt Dessau erlebte der Bauhausstil seine Blütezeit zwischen 1925 bis 1932. Hier wirkte die von Walter Gropius gegründete Hochschule am längsten, hier errichtete der große Bauhausarchitekt sein zur Ikone der Moderne gewordenes Gebäude, und hier artikulierte sich in zahlreichen Bauten der Anspruch, die moderne Gesellschaft mitzugestalten.

Zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ im kommenden Jahr erwartet Sachsen-Anhalt deshalb wieder viele Touristen aus aller Welt – und auch aus Schweden.

## SCHWEDISCHE PHARMAINDUSTRIE STARK IM BUNDESLAND

Und auch der Handelsstrom zwischen Sachsen-Anhalt und Schweden fließt stetig. 2017 wurden Waren im Wert von 575 Millionen Euro von Schweden nach Sachsen-Anhalt verkauft. Umgekehrt lieferten Unternehmen aus Sachsen-Anhalt Güter im Wert von 248 Millionen Euro in den Norden. So manche Sachsen-Anhalter, insbesondere viele Magdeburger, verbinden schwedische Wirtschaft zunächst einmal mit Ikea. Erst im vergangenen Jahr hat der Möbelkonzern in der Landeshauptstadt eine Filiale eröffnet und 150 Arbeitsplätze geschaffen. Doch der eigentliche Handelschampion ist eine andere Branche: Das Gros der Einfuhren aus Schweden machen pharmazeutische Erzeugnisse aus, allein 2017 belief sich ihr Wert auf 372 Millionen Euro. Unternehmen aus Sachsen-Anhalt wiederum exportierten vorrangig Maschinen, Kunststoffe und Nahrungsmittel.

Als Investitionsstandort ist Sachsen-Anhalt in Schweden ebenfalls gefragt: Schwedische Investoren sind derzeit an 25 Unternehmen in Sachsen-Anhalt beteiligt, die meisten davon in der Pharma- und Nahrungsmittelindustrie. Die zentrale Lage Sachsens-Anhalts in Europa sowie die verkehrsgünstigen Anbindungen, über die das Land verfügt, nutzen aber auch viele Unternehmen aus Südeuropa, um den schwedischen Markt zu beliefern. Nicht nur die Wirtschaft, auch die regionale Wissenschaft hat stabile Verbindungen zu schwedischen Partnern. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterhält in den Bereichen Medizin, Pharmazie und Biologie mehrere Forschungs Kooperationen mit den Karolinska-Instituten in Stockholm und Solna, und hat mit den Universitäten Umeå und Chalmers sowie mit



Landesvertreter der Schwedischen Handelskammer für Sachsen-Anhalt: Wilfried Große-Berg

der Hochschule Södertörn geschlossen. Gleiches gilt für die renommierte Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle, auch sie hat mit der Universität Göteborg im Fachbereich Design eine Forschungskoopeation vereinbart.

Die Unterstützung für die guten Beziehungen kommt politisch von ganz oben. Geht es nach Sachsens-Anhalts Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann, dann sollen die vielfältigen Beziehungen auch in Zukunft weiter gedeihen: „Ich persönlich mag Schweden sehr und bin davon überzeugt, dass es sowohl in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft viele Anknüpfungspunkte gibt, um die Beziehungen beider Länder in den kommenden Jahren weiter zu vertiefen.“



Meisterhaus Moholy-Nagy in Dessau



Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann



### Fakten:

- Fläche: 20.451 km<sup>2</sup>
- Bevölkerung: 2.236.252 (Schweden 10 Millionen)
- Bevölkerungsdichte pro km<sup>2</sup>: 109 (Schweden 22)
- BIP 2016: 60,1 Mrd Euro (Schweden 444 Mrd Euro)
- BIP je Einwohner: 26.878 Euro (Schweden 45.300 Euro)

Ministerpräsident: Reiner Haseloff (CDU)

### Außenhandel (2017):

Import von Produkten aus Schweden: 575 Millionen €  
Export von Produkten nach Schweden: 248 Millionen €

### Größte Städte:

- Magdeburg (Landeshauptstadt): 238.136
- Halle: 238.005
- Dessau: 82.505

GRAIN  
FREE

## Geschmacksrichtungen aus der schwedischen Natur

JETZT  
ERHÄLTlich

GMO  
FREE

In unserer natürlichen Tiernahrung finden Sie eine gute Portion Elch und andere hochwertige natürliche Zutaten aus der schwedischen Landschaft. Für uns sind die natürlichen Rohstoffe der Schlüssel. Unser einzigartiges, getreidefreies Rezept mit Elch, Rentier oder Lamm gibt unserem Trockenfutter den wilden und reichen Geschmack, den Ihr Hund liebt.

bozita.de

A STAR ALLIANCE MEMBER

# REISENDE ENTDECKEN MEHR

Jetzt gibt es eine weitere halbe Million Plätze in unserem neuen Winterprogramm. Wir bieten neuen Routen und häufigere Abflüge für ganz Skandinavien an – Inlands-, Innerskandinavien-, Europa- und Interkontinentalverbindungen. Zum ersten Mal werden wir 2018 das ganze Jahr über 200 Routen, darunter 18 neue Routen, fliegen.

Entdecken Sie mit uns die Welt. Besuchen Sie [flysas.com](https://www.flysas.com).

SAS

## SCHWEDISCHER UNTERNEHMENSPREIS 2018: DIE GEWINNER



Große Unternehmen:

### Ericsson

Nicht weniger als die Zukunft der Kommunikation ist das Arbeitsfeld des Unternehmenspreisgewinners in der Kategorie Große Unternehmen: Ericsson, ein bekanntes Schwergewicht, das sich in Deutschland weiterhin positiv entwickelt, beeindruckt mit seinen umfassenden Forschungszusammenarbeiten mit Universitäten, Unternehmen und öffentlicher Verwaltung. Ericsson Projekte in den Bereichen 5G und Industrie 4.0, das Engagement in vernetzten Mobilitätslösungen und im Betreiben von Testanlagen belegen die Zukunftsorientierung des Unternehmens. Auch ein eigenes europäisches Forschungszentrum unterhält der Telekommunikationsriese – Standort dafür ist Deutschland, wo fleißig in das Eurolab in Aachen investiert wird.



Mittelständische Unternehmen:

### Hemsö

Jung und erfolgreich: Trotz seiner verhältnismäßig kurzen Zeit auf dem deutschen Markt kann die Bilanz des Gewinners in der Kategorie Mittelstand sich sehen lassen. Die ideale Nische fand Hemsö durch die Kombination von schwedischem Wissen und deutschen Bedarf. Das Unternehmen brachte sein Know-how über soziale Gebäudeverwaltung mit der deutschen Alten – und Sozialpflege zusammen und expandiert nun kräftig. Schon heute verwaltet Hemsö Objekte in 37 deutschen Städten. In den nächsten Jahren soll diese Entwicklung weiter ausgebaut werden – auf sozialverträgliche Weise.



Newcomer:

### Icomera

Sie haben Millionen von deutschen Reisenden die Fahrt erleichtert: Den diesjährigen Newcomer gibt es erst seit 2016 in Deutschland und bereits jetzt beeindruckt das Göteborger IT-Unternehmen mit seiner Expansion. Innerhalb kürzester Zeit schloss Icomera Verträge mit führenden deutschen Großunternehmen ab und setzte mobile Wifi-Lösungen für u.a. die Deutsche Bahn und den FlixBus um. Die Pioniere des öffentlichen Verkehrs sorgen so in Deutschland für einen spürbaren Fortschritt in der Digitalisierung.



# Vor Ort im Land der Vielfalt

**B**anken in Frankfurt, Kreativwirtschaft in Berlin, Logistik in Hamburg, Industrie im Ruhrgebiet und Autobauer in Süddeutschland: Deutschland hat nicht nur ein Wirtschaftszentrum, sondern viele. Grund genug für die Schwedische Handelskammer, sich auch regional breit aufzustellen und in allen deutschen Großstädten ihren Mitgliedern ein attraktives Programm zu bieten. Dass das so gut funktioniert und die Kammer dadurch so weit sichtbar wird, ist den vielen ehrenamtlichen Regionalgruppen zu verdanken. Doch wer sind diese Menschen aus dem Netzwerk, die sich für die Kammer engagieren eigentlich? Schweden Aktuell stellt die Regionalgruppen vor.

## Berlin... Bereitet Boden für gute Geschäfte

Unser Ziel ist es, verschiedene Gruppen und Institutionen mit Schwedenbezug einander näherzubringen, um den Boden für gute Geschäfte zu bereiten. Deshalb kooperieren wir eng mit der Schwedischen Botschaft, Business Sweden und der schwedischen Victoriagemeinde Berlin. Unser monatlich stattfindendes Swedish Business Breakfast ist ein Fixpunkt in unserem Veranstaltungskalender. Hier haben wir eine Möglichkeit geschaffen, sich mit deutschen und international tätigen Unternehmen und Mitgliedern befreundeter Business-Clubs auszutauschen. Da unser Teilnehmerkreis so vielfältig und bunt wie Berlin ist, ergeben sich immer wieder neue und unerwartete Querverbindungen.



(v.l.) Thilo Schulz, k Allan Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Thomas Greitzke, Autocenter Koch GmbH

## Rhein-Ruhr... Tief im Westen schwedisch vernetzt

In der Metropolregion Rhein-Ruhr zwischen Köln, Wuppertal und Dortmund leben etwa so viele Menschen wie in ganz Schweden. Und es leben viele, viele Schweden hier. Das hat Dynamik, und so finden wir viele spannende Themen und Unternehmen, um über den Tellerrand der eigenen Branche zu blicken. Viermal im Jahre laden wir zu größeren Themenveranstaltungen, daneben gibt es bei entsprechenden Anlässen gemeinsame Besuche von Kunst-, Sport- oder Konzerteignissen oder Geselliges wie unser Luciafrühstück und den Neujahrsempfang.



(v.l.o.) Wilfried Große-Berg, INFOkontor, Axel Küpper, Sandvik Coromant, Peter Marx NORDIS - Agentur für Kommunikation

## Rhein/Main... Im Herzen Deutschlands netzwerken

Mit unserer Regionalgruppe Rhein-Main liegen wir im Herzen Deutschlands. Ebenso herzlich netzwerken wir hier auch, sowohl innerhalb der Leitung der Regionalgruppe als auch bei unseren Veranstaltungen. Unser monatliches „Nordic Talking“ ist eine lockere Runde, bei der jeder willkommen ist.



(v.l.o.) Oliver Cleblad, k Allan Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Brigitte Ellerbeck, btu beraterpartner, Hans von Maltzahn, Hoesch & Partner



(v.l.o.) Tim Kötting, EHRENBORG SØRENSEN Kommunikation, Kerstin Fuchs, Handelsbanken, Gunnar Groebler, Vattenfall Europe Windkraft GmbH, Dr. Sven I. Oksaar, ALP Rechtsanwälte, Uta Schulz, SveTys Interkulturelles Management



(v.l.o.) Dr. Annika Rabaa, RVR Rechtsanwälte, Dr. Claudius Werwig, Werwig & Partner Rechtsanwälte, Hans Jannö, ARC Werkzeug-technik GmbH



(v.l.o.) Dr. Klaus Werner, Werner, Luger + Partner Rechtsanwälte + Steuerberater, Dr. Andreas Katzer, Sonntag + Partner, Dr. Jon-Marcus Meese, Baker & McKenzie



NEU

## Landesvertreter übernehmen offizielle Aufgaben

Seit kurzem repräsentieren auch sogenannte Landesvertreter die Handelskammer in den Bundesländern. Die Landesvertreter sind Vorstandsmitglieder der Schwedischen Handelskammer, die in ihrem jeweiligen Bundesland als offizielle Vertreter der Schwedischen Handelskammer bei allen offiziellen Anlaufstellen agieren. Sie fungieren als Kontakt für offizielle Anlaufstellen wie Staatskanzleien, Ministerien oder IHKs. Im Gegensatz zu den Regionalgruppen gestalten sie kein inhaltliches Programm. Wollen Sie wissen, wer Landesvertreter in Ihrem Bundesland ist? Auf [schwedenkammer.de](http://schwedenkammer.de) finden Sie eine ausführliche Liste.

## Nord/Hamburg ... Das Tor zum Norden

Hamburg - das Tor zum Norden! In Impuls-Vorträgen beim Business Lunch, bei Unternehmensbesuchen oder auch zum traditionellen Julbord öffnet die Regionalgruppe Hamburg/Nord Horizonte gen Norden, verdeutlicht Best Practice Beispiele aus Schweden und lädt ein zum geselligen Miteinander und Netzwerken – unkompliziert, nett, inspirierend – schwedisch eben.

## Baden Württemberg... Breite Plattform für Kontakte

Wir verstehen uns als Netzwerk, das den Kontakt zu Schweden, Schwedenbegeisterten und schwedischen Unternehmen in Stuttgart und Umgebung ermöglicht. Ob Austausch über unternehmensrechtliche Belange, Diskussion über politische und gesellschaftliche Themen oder einfach nur ein geselliges Beisammensein – mit zahlreichen Veranstaltungen in und um Stuttgart bieten wir eine breite Plattform für intensives Networking.

## Bayern... Erfahrungsaustausch im Süden

Auch in der südlichsten Regionalgruppe gibt es viele Veranstaltungen, oftmals auch gemeinsam mit den anderen nordischen Nachbarländern, in denen sich die Besonderheiten der schwedisch-bayerischen Wirtschaftsbeziehungen in ihrer ganzen Breite widerspiegeln. Die Gruppe behandelt wechselnde Fragestellungen aus Ökonomie und Wirtschaft und im Zentrum der Treffen steht der Erfahrungsaustausch.

JCC-Brancheneinblick:



## „In Schweden ist das Wissen über Tierfutter ausgeprägt“



Annie Larsson,  
Produktentwicklerin bei KRAFFT Lantmännen

### Du bist Produktentwicklerin für Pferdefutter. Wie sieht ein normaler Tag bei der Arbeit für dich aus?

Für mich ist kein Tag wie der andere. Ich habe viele Projekte, die gleichzeitig laufen. Ich beobachte Trends, die Konkurrenz und die Wünsche von Verkäufern und Kunden. Qualitätssicherung ist ein Teil meiner Arbeit und ich Sorge dafür, dass unsere Produkte ein hohes und einheitliches Niveau halten. Ich unterstütze auch Vertriebsmitarbeiter und Berater bei KRAFFT, um sicherzustellen, dass neue Produkte eingeführt werden und Vertrieb und Verkauf voran schreitet.

### Ihr pflegt engen Kontakt zu euren Kunden und nutzt das Feedback der Pferdebesitzer zur Produktentwicklung. Welche Wünsche kommen da vom Kunden?

Ein konkretes Beispiel ist unser Produkt Low Starch Pellets, die beim Start im vergangenen Jahr sehr erfreut angenommen wurde. Viele Kunden wünschten sich das Produkt als Müsli und in diesem Jahr lancieren wir Low Starch Müsli. Allerdings ist es eine Gratwanderung zwischen dem, was die Kunden wollen und was wir denken, dass die Pferde brauchen. Es gibt Pferdebesitzer, die hoffen, dass es ein magisches Pulver gibt, die alle Probleme löst. Die Realität ist aber selten so einfach und es ist für uns sehr wichtig, dass das Futter und die Supplemente, die wir unseren Kunden anbieten, einen echten, anerkannten Effekt haben, die in der wissenschaftlichen Literatur nachgewiesen werden kann. Ein schöner Trend ist, dass Pferdebesitzer sich mehr und mehr darum kümmern, wie sie ihre Pferde füttern und den Wunsch haben, mehr zu lernen und zu verstehen. Dann können wir einen guten Dialog mit unseren Kunden pflegen und ihre Bedürfnisse erfüllen.

### Was ist an schwedischem Pferdefutter anders als an Produkten aus anderen Ländern?

So allgemein kann man das schwer ver-

gleichen. Was an uns besonders ist, ist, dass wir als Teil des Lantmännen-Konzerns schwedischen Bauern gehören und so weit wie möglich schwedische Rohstoffe verwenden. Für uns bedeutet das vollständige Rückverfolgbarkeit und nachhaltige Produktion, die nicht nur die Qualität berücksichtigt, sondern auch, dass sie in verantwortungsvoller Weise, mit möglichst wenig Umweltbelastung, hergestellt werden. Ich glaube auch, dass Schweden mit Qualität und Authentizität im Ausland verbunden ist, was ein guter und wohlverdienter Ruf ist. In Schweden ist das Wissen über Futter im Allgemeinen ziemlich hoch, was zusätzliche Anforderungen an gute Produkte und Transparenz vom Hersteller zum Käufer stellt. Bei KRAFFT möchten wir unsere Kunden mit so viel Information und Wissen wie möglich vermitteln, damit sie fundierte Entscheidungen für die Tierfütterung treffen können.

### Besitzt jeder in der Firma ein Pferd oder arbeiten bei euch auch Hundemenschen?

Ich würde sagen, dass jeder bei KRAFFT Tiermensch ist! Die meisten Leute, die bei KRAFFT arbeiten, haben entweder Pferd, Hund oder Katze – und diejenigen, die noch kein Tier haben, planen eins anzuschaffen.

## Management Forum: Lösungen für den Fachkräftemangel

Für zwei von drei Betrieben ist Fachkräftemangel Geschäftsrisiko Nummer eins. Keinem Land in Europa droht ein so großer Mangel an Fachkräften wie Deutschland. Auch in Schweden zeigen die Unternehmen sich alarmiert: 70 Prozent aller Firmen haben Probleme, Personal zu finden. Der Personalmangel hemmt das Wachstum der Wirtschaft. Doch es gibt Lösungen. Auf dem Management Forum der Schwedischen Handelskammer erfahren Sie, wie Unternehmen die Herausforderung meistern. **Andrea Maas**, Director Human Resources der Volvo Car Germany GmbH, und **Michael Schäfer**, internationaler Leiter der Sektorgruppe Logistik, Transport und Supply Chain der schwedischen

Personal – und Managementberatung Mercuri Urval, erklären, wie sie Mitarbeiter gewinnen und halten.

**WANN: 14. SEPTEMBER 2018 // 11.30 UHR - 14.00 UHR  
MIT LUNCH**  
**WO: SEB AG // STEPHANSTRASSE 14-16 //  
60313 FRANKFURT A. M.**  
**WIEVIEL: 20 EURO (MITGLIEDER) //  
25 EURO (NICHTMITGLIEDER) //  
12 EURO (JUNIOR CHAMBER CLUB)**  
**ANMELDUNG: BIS 9. SEPTEMBER**



Jetzt  
anmelden  
bis 9.9.2018!



### Die Stars der schwedischen Wirtschaft erleben

## 16. VERLEIHUNG DES SCHWEDISCHEN UNTERNEHMENSPREISES

Es wird auch dieses Jahr wieder das Fest des Jahres: die festliche Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises. Die bayrische Hauptstadt München mit ihrem traditionsreichen Bayerischen Hof darf Gastgeber sein, wenn das Who's Who der schwedischen Wirtschaft in Deutschland sich trifft. Lernen Sie die Gewinner des Unternehmenspreises live kennen und erleben Sie die Wirtschaftsstars des Jahres. Ein Abend voller Glamour, guter Stimmung und unternehmerischer Inspiration erwartet Sie. Sichern Sie sich Ihr Ticket und melden Sie sich online unter [schwedenkammer.de](http://schwedenkammer.de) an.

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER 2018 // AB 17.30 UHR  
BAYERISCHER HOF // PROMENADENPLATZ 2-6 // 80333 MÜNCHEN

### Wie funktioniert gemeinsame Innovation zwischen Deutschland und Schweden? Tagesprogramm in der BMW-Welt

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER // 11- 15 UHR

Es lohnt sich, schon vormittags in München anzukommen. Auch in diesem Jahr begleitet die Preisverleihung ein hochkarätiges Tagesprogramm, das unter dem Motto „Co-Lab: Innovate with us!“ gestellt ist. Die globalen Trends der Industrie 4.0 stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, die in enger Kooperation mit BMW stattfindet. In der BMW-Welt, die an sich schon einen Besuch wert ist, erfahren die Teilnehmer, wie Schweden und Deutschland als Innovationsführer in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz voneinander lernen können.



## HIER FINDEN ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER GEZIELT ZUSAMMEN



Nutzen Sie den Stellenmarkt der Schwedischen Handelskammer

Schätzungen zufolge gibt es rund 1.700 Online-Jobbörsen in Deutschland – doch nur eine ist spezialisiert auf schwedische Unternehmen und deutsch-schwedische Arbeitnehmer: der Stellenmarkt der Schwedischen Handelskammer. Zahlreiche Besucher des Onlineauftritts der Kammer nutzen den Stellenmarkt, um nach einer neuen Arbeitsstelle zu suchen. Schalten Sie eine Anzeige in unserem Stellenmarkt und erreichen Sie die Young Professionals, Fachkräfte und erfahrene Executives im Feld der schwedischen Wirtschaft. Die Veröffentlichung Ihrer Stellenanzeige ist als Service der Schwedischen Handelskammer für Sie kostenlos. Brauchen Sie einen Key Account Manager, der Schwedisch spricht? Eine Assistentin, die sich mit der schwedischen Arbeitskultur auskennt? Oder einen Spezialisten, der eine Affinität zu schwedischen Unternehmen mitbringen soll? Geben Sie Ihre Stellenausschreibung auf und finden Sie den richtigen Kandidaten dort, wo genau diese Zielgruppe sucht – bei der Schwedischen Handelskammer in Deutschland.

Mehr Informationen auf <http://bit.ly/schwedenjobs>



3 MINUTEN MIT

Kerstin Fuchs

## „Ich wurde gewissermaßen beim Hundespaziergang geheadhunted“

### Du hast als Kind in Amerika gelebt. Welche Erinnerungen hast du daran?

Ja, ich bin mit zwei Jahren mit meinen Eltern und meinem Bruder nach North Carolina gezogen. Dort haben wir drei Jahre gelebt. An die gesamte Zeit kann ich mich sehr gut erinnern. Wir haben das ganze Land bereist und ich habe meinen ersten Hund bekommen, einen Beagle.

### Stimmt es, dass du über den Spielplatz zu Handelsbanken gekommen bist?

Ja, gewissermaßen. Ich wurde beim Hundespaziergang von einer netten Frau mit zwei kleinen Kindern, die gerade nach Hamburg gezogen war, angesprochen. Sie war auf der Suche nach einem Spielplatz. Da keiner in der Nähe war, habe ich sie mit ihren Kindern zu mir nach Hause in den Garten eingeladen. Während des Gesprächs erzählte ich ihr, dass ich als Firmenkundenbetreuerin gearbeitet hatte und einen neuen Job suchen würde. Zufälligerweise war ihr Mann Branch Manager bei Handelsbanken in Hamburg und suchte eine Vertretung für eine Kundenbetreuerin, die in Erziehungsurlaub ging. Ich bewarb mich und bekam die Stelle. So bin ich vor 13 Jahren bei Handelsbanken gelandet. Aus dem ersten Treffen hat sich übrigens eine enge Freundschaft entwickelt.

### Du pendelst zwischen den Handelsbanken Standorten Hamburg und Frankfurt. Wie verbringst du deine Zeit im Zug?

Meistens arbeite ich. Wenn die Internet-Verbindung gut ist, am Laptop, ansonsten gibt es immer etwas, was ich noch lesen oder durcharbeiten muss. Die Zeit im Zug kann ich gut nutzen, um z.B. neue Ideen zu entwickeln oder Gespräche vorzubereiten. Teilweise habe ich da mehr Ruhe als im Büro. Auch deshalb reise ich lieber mit der Bahn als mit dem Flugzeug, selbst wenn es etwas länger dauert.

### Welche Vorstellungen hattest du mit 20, wie dein Leben und dein Beruf verlaufen würde?

Ich träumte davon, einmal einen verantwortungsvollen Job in der internationalen Wirtschaft zu haben und auf meinen eigenen Füßen zu stehen. Außerdem wollte ich später Familie und Beruf unter einen Hut bringen, was damals noch nicht so selbstverständlich war – schon gar nicht in Deutschland. Nach Fremdsprachenschule, BWL-Studium und langjähriger Tätigkeit als Firmenkundenbetreuer bei der Commerzbank in Hamburg und London sowie mehrjähriger Babypause, bin ich zu Handelsbanken gekommen. Bei Handelsbanken und bei den Schweden, war es nie ein

Problem, Karriere und Familie in Einklang zu bringen. Inzwischen sind meine beiden Jungs 21 und 18 Jahre alt und selbständig, so dass ich mich voll auf meinen Beruf konzentrieren kann. Das Arbeiten mit schwedischen Kollegen in einem internationalen Umfeld macht mir viel Freude, genauso, wie ich es mir mit 20 gewünscht habe.

**Name:** Kerstin Fuchs  
**Alter:** 51  
**Wurzeln:** Wangen im Allgäu  
**In der Kammer seit:** Bin seit 2005 bei Handelsbanken, aber erst seit ungefähr fünf Jahren für die Kammer tätig  
**Liebt:** englische Autos  
**hasst:** langsam gehen  
**Lieblingsort:** Elbstrand in Hamburg

### Schirmherrin:



Kronprinzessin Victoria von Schweden

### Fördermitglieder:



Handelsbanken

## Impressum

### Herausgeber:

Schwedische Handelskammer in der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Berliner Allee 32  
40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211-86 20 20-0  
Fax 0211-32 44 88  
schwedenkammer.de

### V.i.S.d.P.:

Thomas Ryberg, Präsident

### Titelbild:

Charles Deluvio on Unsplash

### Koordination, Anzeigen, Produktion:

Nordis – Agentur für Kommunikation  
Werdener Straße 28  
45219 Essen  
Tel.: 02054-938 54 0  
schwedenkammer@nordis.biz  
www.nordis.biz

## Kammerkalender 2018

12. September

Berlin: Swedish Business Breakfast

13. September

Frankfurt: Nordic Talking

14. September

Stuttgart: Kräftsiva – Krebsessen

14. September

Frankfurt: Management Forum:  
Lösungen für den Personalmangel

22. September

JCC Düsseldorf: Kräftsiva – Krebsfest

11. Oktober

Berlin: Swedish Business Breakfast

11. Oktober

Frankfurt: Nordic Talking

18. Oktober

Düsseldorf: Swedish Mobility Meetup

HIGHLIGHT DES JAHRES:

22. November

München: Galaabend mit Verleihung des  
Schwedischen Unternehmenspreises 2018



Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie auf [www.schwedenkammer.de](http://www.schwedenkammer.de)

### Ihr Kontakt in die Geschäftsstelle

Die Schwedische Handelskammer wird von der Geschäftsstelle in Düsseldorf aus geleitet. Hier sind wir Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen, Ideen und Anregungen. Melden Sie sich gern per Telefon, E-Mail oder Post bei uns!



### Helen Hoffmann

Geschäftsstellenleitung  
Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und JCC  
Tel.: 0211-862020-15  
[hoffmann@schwedenkammer.de](mailto:hoffmann@schwedenkammer.de)



### Emilie Parmlind

Regionalgruppen, Mitgliederangelegenheiten  
und Projektmanagement  
Tel.: 0211-862020-14  
[parmlind@schwedenkammer.de](mailto:parmlind@schwedenkammer.de)

In unserem zentral gelegenen SchwedenCenter in Düsseldorf können Sie Büros und unseren Konferenzraum mieten!

### Nutzen Sie Schweden aktuell für Ihre Kommunikation!

Die „Schweden aktuell“ erscheint 6 Mal im Jahr. Dies sind die Schwerpunkte der kommenden Ausgabe 5/18: **Vertrieb, Poetry-Slam & Poesie, Schweden in der Schweiz.** Anzeigenschluss ist der **28.09.2018**. Die Mediadata mit Anzeigenpreisen und Terminen für 2018 finden Sie unter [www.schwedenkammer.de](http://www.schwedenkammer.de). Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeigen unter 02054-938 54 17 oder [schwedenkammer@nordis.biz](mailto:schwedenkammer@nordis.biz).



# BESCHÜTZT, WAS IHNEN WICHTIG IST.

DER NEUE VOLVO V60.

SERIENMÄSSIG MIT  
AUTOMATISCHEM NOTBREMSSYSTEM.

AB 349 € IM MONAT.\*

[VOLVOCARS.DE/V60](http://VOLVOCARS.DE/V60)



INNOVATION MADE BY SWEDEN.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Kraftstoffverbrauch Volvo V60 D3 MOMENTUM, 6-Gang-Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,3, außerorts 3,9, kombiniert 4,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 117 g/km (gem. vorgeschriebenen Messverfahren), CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

\*Ein Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach, für den Volvo V60 D3 MOMENTUM, 6-Gang-Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS). Anschaffungspreis 35.559,48 Euro, Leasing-Sonderzahlung 5.300,00 Euro, monatliche Leasingrate 349,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Gesamtbetrag 17.864,00 Euro. Effektiver Jahreszins 3,91 %, fester Sollzins p. a. 3,84 %. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Anschaffungspreis zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten. Gültig bis 30.09.2018. Das Angebot gilt ausschließlich für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.